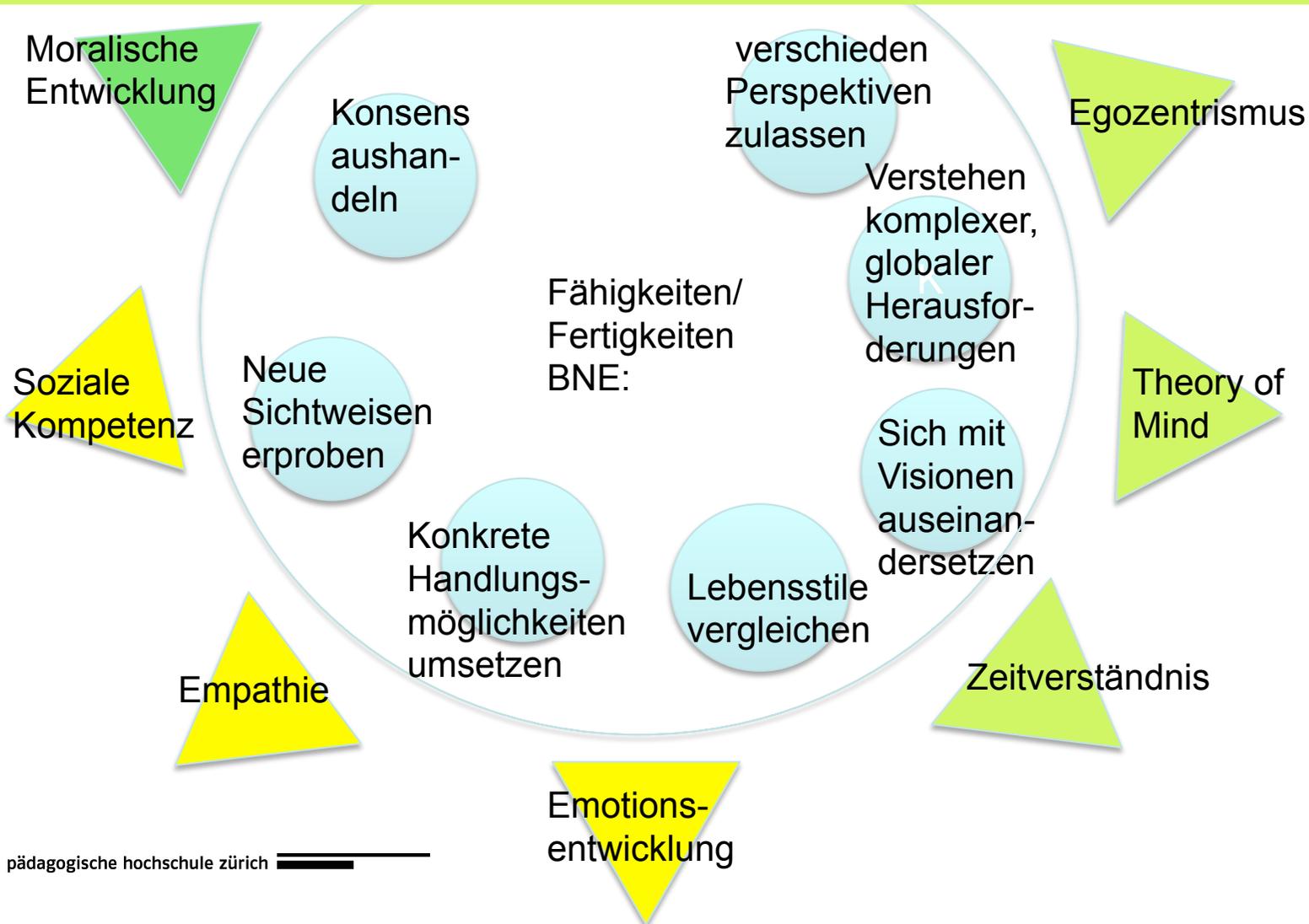


Kann man zu klein für BNE sein? Entwicklungspsychologische Aspekte zu 4-8jährigen Kindern



**Rahel Senn Gerber,
Dozentin PH Zürich**

Fähigkeiten/Fertigkeiten BNE und entwicklungspsychologische Aspekte



Übersicht Referat

-Aspekte von Entwicklungspsychologie

- **Kognitive Entwicklung (4-8Jährige)**

- Egozentrismus

- Theory of Mind

- Zeitverständnis

- **Sozial-emotionale Entwicklung (4-8Jährige)**

- Emotionale Entwicklung

- Empathie

- Soziale Kompetenz

- **Moralische Entwicklung (4-8Jährige)**

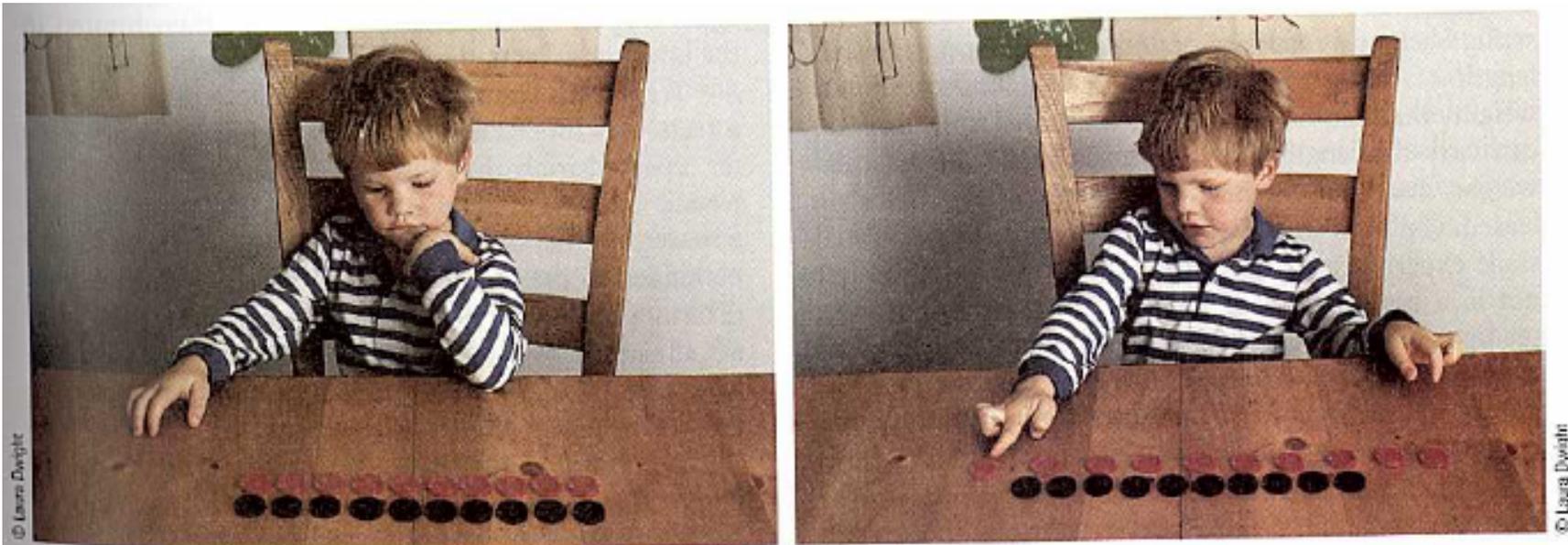
Kognitive Entwicklung: Stufen der kognitiven Entwicklung (Piaget)

→ BNE: verschiedene Perspektiven zulassen...

- 1. Stufe: Sensomotorische Phase (bis ~2 Jahre)
- 2. Stufe: Präoperationale Phase (~2 bis ~6 Jahre)
- 3. Stufe: Konkret-operationale Phase (~6 bis ~12 Jahre)

→ Fokussierung auf ein Merkmal, eine Sichtweise

- 4. Stufe: Formal-operationale Phase (ab ~10 Jahre)



Kognitive Entwicklung: Egozentrismus (4-8Jährige)

→ BNE: verschiedene Perspektiven zulassen, Konsens aushandeln...

Egozentrismus:

Das Denken des Kindes geht von seiner eigenen Anschauung und Erlebniswelt aus. Das Kind ist nicht fähig, eine andere Perspektive einzunehmen. (Schick, 2012).

- Unfähigkeit sich in die Rolle eines andern hineinzusetzen
- Kann nicht den Blickwinkel eines andern einnehmen
- Unfähigkeit, die eigene aktuelle Sichtweise als eine unter mehreren Möglichkeiten zu begreifen

→ Das Kind kann sich ausdauernd auf ein Merkmal konzentrieren, versinken, alles andere ausblenden, ganz bei sich sein

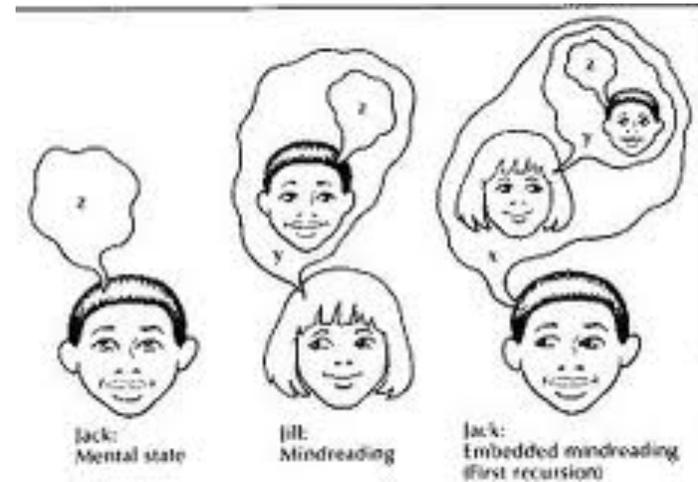
Kognitive Entwicklung: Theory of Mind

4-5jährige Kinder beginnen über das Denken von sich und anderen nachzudenken.

Welches Wissen haben andere?

Welche Absichten haben andere?

Welche Bedürfnisse haben andere?

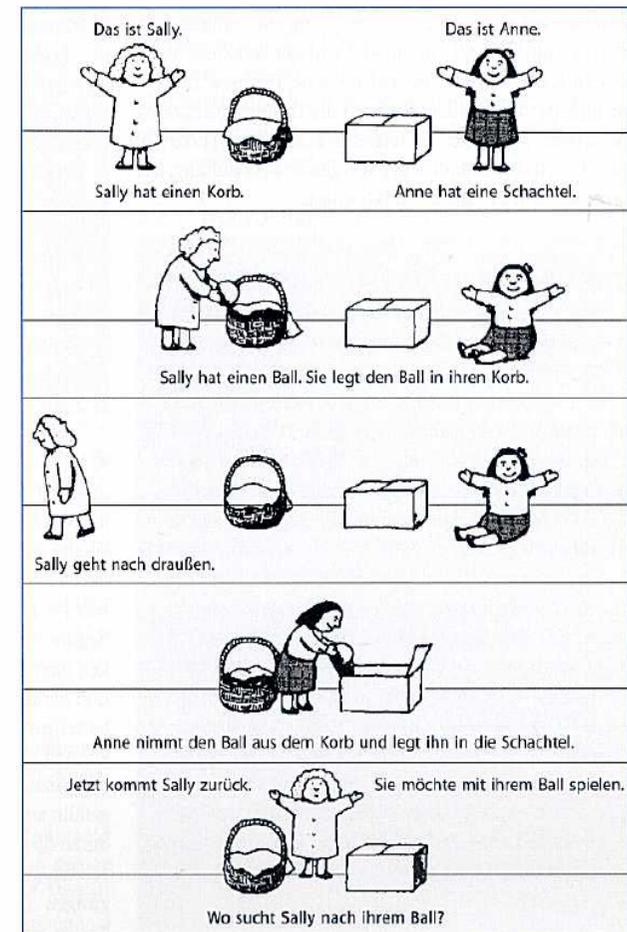


Kognitive Entwicklung: Theory of Mind

Das Maxi-Experiment (Wimmer & Perner, 1983):

Wo wird Maxi (resp. Sally) den Ball suchen?

Abb. 4.7.
Beispiel einer False-belief-Aufgabe, wie sie im Bereich des Autismus eingesetzt wird.
(Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Künstlers, Axel Scheffler)



Kognitive Entwicklung: Theory of Mind

→ BNE: verschiedene Perspektiven zulassen, verstehen komplexer, globaler Herausforderungen

- Die Fähigkeit zu **täuschen**
- **Perspektivenübernahme:**
Perspektivenübernahmefähigkeit ist die Fähigkeit, das Verhalten, Erleben und die Erwartungen anderer wahrzunehmen und zu verstehen, d.h. die Fähigkeit, zeitweise die Perspektive des Interaktionspartners zu übernehmen und seine innere Welt zu rekonstruieren.

→ Erst Beginn dieser Entwicklung: Täuschen, Perspektivübernahme und referentielle Kommunikation sind anspruchsvoll

Kognitive Entwicklung: Zeitverständnis 4-8jähriger Kinder

→BNE: sich mit Visionen auseinandersetzen

- kleine Kinder leben überwiegend in der Gegenwart
- 4jährige beginnen Zeitbegriffe langsam richtig anzuwenden
- 4jährige entwickeln ein gewisses Verständnis dafür, dass eine bestimmte Handlung Zeit braucht
- 8jährige können die Zeit von einer Uhr ablesen, haben eine Vorstellung wie lange eine Minute, eine Stunde, ein Tag ist
- 9/10jährige thematisieren immer mehr auch die Zukunft

→ Halisch&Halisch: Experiment "Lastwagen mit Bonbons"

→ 4-8jährige leben, denken und handeln hauptsächlich in der Gegenwart

Sozial-Emotionale Entwicklung: Soziale Kompetenz 4-8Jährige

→ BNE: Neue Sichtweisen erproben, Konsens aushandeln...

Soziale Kompetenz:
Die Fähigkeit, erfolgreich mit anderen Kindern und den Erwachsenen zu interagieren
(Gresham, 2001).



Sozial-emotionale Entwicklung: Emotionsentwicklung

→ BNE: verschiedene Perspektiven zulassen, Konsens aushandeln...

Emotionale Kompetenz: Mit den Emotionen von sich und andern angemessen umgehen können. (Janke, 2005)

Dabei sind kleine Kinder stark auf eine **interpersonale Regulation angewiesen**.

Emotionsentwicklung wird in 4 Schritte unterteilt:

- Emotionen ausdrücken können
- Emotionen erkennen bei andern
- Emotionen sprachlich ausdrücken können
- Regulieren von Emotionen (Selbstberuhigung, Ablenkung, Weglaufen....)

→ Mit den Emotionen von sich umgehen ist anspruchsvoll. Mit den Emotionen von andern umgehen ist noch viel anspruchsvoller
→ Das Kind ist auf die Unterstützung durch Erwachsene und auf Vorbilder angewiesen

Sozial-emotionale Entwicklung: Empathie und Emotionsregulation

→ BNE: Konsens aushandeln, verschiedene Perspektiven zulassen...

•Empathie: „Erfahrung, unmittelbar der Gefühlslage bzw. der Intention einer anderen Person teilhaftig zu werden und sie dadurch zu verstehen. Trotz der Teilhabe bleibt das Gefühl aber auf den anderen bezogen.“ (Bischof-Köhler, 1998)

•Emotionsregulation: (Petermann & Wiedebusch, 2008)

→ Dies hängt mit dem Selbsterkennen zusammen

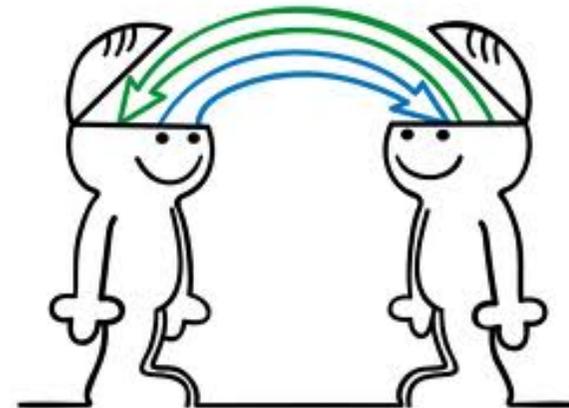


Bild: Uniklinik Freiburg

Sozial-emotionale Entwicklung: Empathie und Emotionsregulation bei 4-8Jährigen

→ BNE: Neue Sichtweisen erproben, Konsens aushandeln, verschiedene Perspektiven zulassen...

→ Empathie/Emotionsregulation ist Voraussetzung für prosoziales Verhalten

- Die Entwicklung von Empathie ist abhängig vom Vorbild, dem Erziehungsstil. Einfluss der eigenen Emotionsregulationsfähigkeit: Je besser die intrapersonale Emotionsregulation ist, desto höher die Empathie.
- Emotionsregulation gelingt, wenn Kinder ihre Gefühle wahrnehmen, Gefühle benennen, Gefühle bei andern wahrnehmen usw.

→ Mit den eigenen Gefühlen umgehen können, Mimik deuten können, ist Voraussetzung, um sich in andere einfühlen zu können. 4-8Jährige sind dabei auf die Unterstützung der Erwachsenen angewiesen, sie sind am Aufbau dieser Fähigkeit

Moralische Entwicklung: Von der Heteronomie zur Autonomie

→ BNE: Konsens aushandeln...

- heteronome Moral:alles, was andere Personen gut heissen, ist erlaubt
- autonome Moral: Selbstbestimmte Beurteilung des Verhaltens

(Piaget)



Entwicklung des moralischen Urteils: Stufenmodell Kohlberg

Präkonventionelle Ebene	1. Stufe: Orientierung an Lohn und Strafe
	2. Wie du mir, so ich dir. (Austauschsicht)
Konventionelle Ebene	3. Goldene Regel: Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.
	4. Gesellschaftliche Gesetze, Rechte und Pflichten
Postkonventionelle Ebene	5. Moral als gesellschaftlicher Vertrag; Relativität gruppenspez. Werte; formale Kriterien
	6. Universale moralische Prinzipien (unbedingte Würde jedes Menschen)

Moralische Entwicklung von 4-8Jährigen

BNE: Konsens aushandeln, sich die Folgen von Handeln überlegen ...

→ Von der Heteronomie zur Autonomie, unterstützt von Erwachsenen

- Verteilungsgerechtigkeit (Damon, 1990)
- 4Jährige orientieren sich egozentrisch an ihren eigenen Wünschen.
- 5-6Jährige wollen Gleichbehandlung
- 7-8Jährige verstehen den Begriff Verdienst (Aufteilung nach Leistung, Fähigkeit...)
- Erst ca. im Alter von 12 Jahren erfolgt der Wechsel von der Heteronomie zur Autonomie

Kann man zu klein für BNE sein?

-verschiedene Spannungsfelder zwischen Entwicklungsstand von 4-8Jährigen Kindern und den geforderten Fähigkeiten/Fertigkeiten aufgezeigt

-4-8Jährige Kinder haben bereits viele Entwicklungsschritte hinter sich, die Voraussetzung sind, dass sich ihre Fähigkeiten in den kommenden Jahren weiterentwickeln

-4-8Jährige Kinder lernen, indem sie sich ausdauernd mit etwas beschäftigen, handeln, hauptsächlich gegenwartorientiert agieren, etwas vorgelebt bekommen, im Gespräch mit Erwachsenen sind.

Kann man zu klein für BNE sein?

Entwicklung von Kindern ernst nehmen und integrieren,
nicht nur aus der Sicht der Erwachsenen agieren,
Entwicklungsgrundlagen aufbauen, erste Schritte gehen,
damit gestützt darauf Kompetenzen entstehen,
muss Grundlage für BNE sein,
dann ist dafür wirklich keiner zu klein.